

Leserbrief

Durchhaltevermögen

Ich gratuliere Herrn Beat Kunz zu seinem Durchhaltevermögen in Sachen «Pergola» im Haus einer ehemaligen Gemeinderätin. Es ist auch heute noch so: «nid lugg lo gwünnt», brauchte es doch leider auch zwei Vorstösse bei der kantonalen Verwaltung.

Ich glaube nicht, dass die Verantwortlichen in der Gemeinde nicht wussten, dass

diese Baute einer Baubewilligung bedarf. Jeder Bauzeichner-Stift hat am Ende seiner Lehrzeit die Kenntnis erworben, dass eine Bewilligung für den Bau dieser «Pergola» bei den Baubehörden eingeholt werden muss. Warum die Verantwortlichen diese Kenntnis nicht haben, ist für mich rätselhaft.

In der «Maurmer Post» wurde letztes Jahr mein Mail vom 7.2.2016, das ich in dieser Angelegenheit

verfasst hatte, als Leserbrief veröffentlicht. Herr Gemeinderat Urs Rechsteiner glaubte in der nächsten Ausgabe der MP, mich zurechtweisen zu müssen, und behauptete, dass dieser Anbau keine Baubewilligung benötigt. Als Bauvorstand sollte er eigentlich minimale Kenntnisse der Baugesetze haben.

Urs Weber, Ebmatingen

Hilfe für Rumänien und den Balkan

Thekaktion in der Gemeinde Maur



Ein Herz für Rumänien.

Bild: zVg

Stellungnahme der Gemeinde

Bewilligungspflichtige Bauten in der Landwirtschaftszone werden ausnahmslos von der kantonalen Baudirektion begutachtet. Bis anhin stellte sich das Bauamt Maur, der Gemeinderat Maur sowie auch die kantonale Baudirektion auf den Standpunkt, dass es für die besagte Baute keine Bewilligung braucht. Der Regierungsrat hat nun via kantonale Baudirektion die Gemeinde aufgefordert, ein Bewilligungsverfahren einzuleiten, um die Rechtmässigkeit der Baute im Detail zu prüfen.

Es steht jedem Bürger/jeder Bürgerin zu, Entscheide einer Behörde zu hinterfragen und die im Gesetz hierfür vorgesehenen Mittel anzuwenden. Der Ausgang dieses nun behördlich eingeleiteten Bewilligungsverfahrens wird zeigen, ob die besagte Baute bei dessen Erstellung eine ordentliche Bewilligung benötigt hätte oder nicht.

Urs Rechsteiner, Hochbauvorsteher

Wieder konnte der Elternrat in Zusammenarbeit mit der Bibliothek einen sehr gut gefüllten Kofferraum voller Theks (rund 30 Stück), zahlreichen Kindergartentäschli und Rucksäcken an die Hilfsorganisation «Rumänien & Balkan», www.rubahil.ch überreichen.

Es konnte gar noch ein Lager mit rund 60 Theks vermittelt werden! In der gesamten Region brachte es die diesjährige Sammlung auf rund 323 Taschen. Ein

Rekordergebnis, welches die Erwartungen aller Beteiligten weit übertroffen hat.

Es ist toll, dass unsere Gemeinde so aktiv dabei ist, und wir danken allen Eltern, Kindern etc., die sich so grosszügig von den Schulranzen getrennt haben. Herzlichen Dank!!!

Odette Rechsteiner
(Elternratspräsidentin) und
Alessandra Baumgartner
(Bibliothek Maur)

Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich

Einbürgerung

Der Gemeinderat Maur hat mit Beschluss vom 10. Juli 2017, unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht aufgenommen:

Klüttermann, Maya, geboren 2001, von Deutschland

Gemeinderat Maur

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR
PASSIERT

Entsorgung

Schuh- und Lederwarenrecycling Samstag, 30. September 2017

Dieses Jahr können Sie in der Schul- und Sportanlage Looren, auf dem grossen Parkplatz, wieder Ihre nicht mehr benötigten Schuhe und Lederwaren entsorgen. Sie finden die Annahmestelle gleich neben dem Sonderabfallmobil, welches auch vor Ort sein wird.

Atelier93.ch ist ein Programm zur vorübergehenden Beschäftigung stellenloser Personen.

Im Atelier in Dietikon werden die Schuhe und Lederwaren des täglichen Gebrauchs sortiert, gereinigt, desinfiziert, repariert und in Drittweltländern sowie Staaten des ehemaligen Ostblocks vertrieben.

Folgende Schuhe und Lederartikel können Sie am **Samstag, 30. September 2017, von 8.00 bis 11.30 Uhr zum Schulhaus Looren** bringen und im dort bereitstehenden Behälter deponieren:

- Jegliche Art von Schuhen wie Hausschuhe, Turnschuhe, Strandschuhe, Wanderschuhe etc.
- Ledergürtel
- Ledertaschen
- Lederkleider

Gesundheitssekretariat